

Die drei ??? und das Geister Labyrinth

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ein neuer Fall

Achtung!

Diese FanFiction ist eine wieder Veröffentlichung.

Sie wurde ursprünglich von mir auf Fanfiction.de geschrieben

und ich habe mich nun dazu entschieden sie hier zu veröffentlichen.

Sie ist etwas alt und meinem damaligen Alter entsprechend,
hat sie auch ein paar Fehler.

Wer welche sieht möge mir doch bitte schreiben damit ich sie verbessern kann!

Wollte das nur mal kurz klarstellen.

Viel Spaß beim lesen

(^o^)/

Es war mal wieder ein etwas wärmerer Tag in Rocky Beach, was verwunderlich war den sie hatten schon Herbst und man sollte meinen, dass es dann auch Mahl kühler werden sollte, doch anscheinend hatte das Wetter keine Lust sich den Jahreszeiten anzupassen.

Auf dem Schrottplatz war es dementsprechend sehr warm und Tante Mathilda war gerade dabei Kirschkuchen zu backen während Onkel Titus weggefahren war um ein paar Sachen aus dem Nachlass eines berühmten Hollywood Regisseurs zu ersteigern.

Die drei Fragezeichen saßen jedoch, auch bei der Hitze, wie immer in ihrer Zentrale und besprachen was sie in den nächsten Wochen zusammen unternehmen wollten.

„Also ich bin dafür, dass wir eine Wanderung durch die Santa Monica Mountains machen. Wir könnten dann auch mal wieder irgendwo Zelten gehen.“ schlug Bob gerade vor. Doch Justus schüttelte nur den Kopf.

„So gut das Wetter auch gerade sein mag Bob, genauso gut kann es auch wieder schlecht werden! Und wenn wir mitten in den Bergen Zelten und dann ein Sturm aufzieht sind wir geliefert.“

Bob verdrehte nur die Augen. „Mensch just seit wann bist du denn so pessimistisch, oder liegt es daran das du nicht wandern gehen willst!“

„Ich habe nichts gegen wandern, wie du eigentlich wissen solltest, ich beziehe einfach in Betracht des es im Moment nicht die beste Jahreszeit zum Zelten in den Bergen ist

Bob!“

„Ok, dann schlag doch etwas besseres vor.“

„Das tue ich allerdings! Wir könnten nämlich auch einfach hierbleiben!“

„Ist das dein Ernst Just? Das ist doch einfach nur... langweilig. Mensch Peter jetzt sag doch auch mal was dazu.“

Und damit blickten beide erwartungsvoll zum zweitem Detektiv, der sich in einen Sessel gebläzt hatte und an seinem fast leeren Magic Mountain Glas nippte.

„Ist doch egal was wir machen! Überall wo wir hingehen passiert irgendwas und Justus muss der Sache natürlich dann sofort wieder auf den Grund gehen und schon haben wir mal wieder einen neuen, wahrscheinlich lebensbedrohenden Fall am Hals!

Ich finde genauso gut könnten wir auch Bunge-jumpen gehen, dann würden wir uns bestimmt einieges ersparen und ,Hey, es erzeugt sogar den selben Nervenkitzel wie ein neuer Fall!

Ich wette mit euch das in den nächsten Minuten irgendjemand kommt der eventuell einen Fall für uns hat.“

Genau in diesem Moment hörten alle drei den Ruf von Tante Mathilda über den Schrottplatz Hallen.

„JUSTUS. Dein Onkel ist wieder da, können du und deine beiden Freunde ihm vielleicht beim abladen helfen? Außerdem meint er, er hat einen neuen Fall für euch!“ Peter seufzte und stellte seine nun leere Cola auf dem Boden ab, um aufzustehen.

„Na was habe ich euch gesagt!“

Als die jungs durch die Tür ihrer Zentrale kamen und auf den Lastwagen zukamen, konnten sie ihren Augen nicht glauben.

„Ähm... Onkel Titus was genau machen diese... Dinger da auf deinem Wagen?“

„Mein lieber Neffe, diese Dinger sind wahre Raritäten. Sie stammen aus dem Nachlass von Mr. Francis Staroba!“

„Von dem habe ich schon mal etwas gehört, er soll doch einer der größten Regisseure Hollywoods gewesen sei, nicht wahr?“

„Ganz genau Peter. Leider ist er kürzlich verstorben, er hat aber seinem ältesten Sohn alles vermacht worüber der jüngere nicht unbedingt glücklich ist!“

„Stimmt, es stand in der Zeitung letzte Woche, dass der jüngere der beiden Brüder wegen dem Testament vor Gericht gehen will!“

„Richtig Bob. Mr George Staroba hatte bei mir angefragt ob ich nicht eventuell ein paar Horror Requisiten von seinem Vater kaufen will, da er nicht alle für sein Geister-Labyrinth verwenden kann.

Bevor ich es noch vergesse, er sucht nach Detektiven die ihm bei seinem Problem helfen können. Ihr müsst nämlich wissen, George Staroba wird erpresst!“

Die drei Jungen staunten nicht schlecht als Onkel Titus ihnen dann erzählte, dass seitdem Mr. Staroba bekannt gegeben habe, dass er aus dem altem Herrenhaus seines Vaters und dem anliegenden Labyrinth eine Touristenattraktion machen wollte, regelmäßig Briefe bekam.

In diesen Briefen wurde er aufgefordert den Bau der Attraktion abzurechnen, oder es würden schlimme Dinge geschehen. Zuerst hatte Mr. Staroba diese Briefe für Unsinn gehalten, doch dann war letzte Woche eins der Gerüste auf der Baustelle eingestürzt und hatte mehrere Bauarbeiter verletzt. Seitdem hatte er sich überall

nach Detektiven umgehört die sein Problem lösen könnten.

„Und als ich dann erzählt habe das mein Neffe ein Detektivbüro leitet und ihr euch bestimmt der Sache annehmen werdet, ist er sehr aufgeregt geworden und hat mir gesagt, dass er euch morgen zu sich einlädt um mit euch alles zu besprechen!“

„Das passt uns prima, wir haben im Moment eh nichts besseres zu tun.“ sagte Justus erfreut.

„Das hört sich wirklich zu gut an um wahr zu sein“ pflichtete ihm Bob bei.

Nur Peter zog eine Grimasse und sah aus als würde gerade die Welt untergehen.

„Natürlich müssen wir das zwar noch ein bisschen besprechen, aber ich denke wir können uns morgen auf den Weg machen! Jetzt gehen wir erst mal wieder zurück in die Zentrale, wenn du nichts dagegen hast Onkel Titus.“

Onkel Titus lächelte und nickte nur daraufhin.

„Macht nur Jungs, diese kleinen Kostbarkeiten bekomme ich auch alleine weggeräumt, egal was Mathilda auch immer sagt!“

Als sie die Tür der Zentrale geschlossen hatten fing Peter direkt an zu diskutieren.

„Nein!“

„Wieso denn nicht Zweiter?“ erwiderte Justus.

„Ganz einfach. Ich will ein paar ruhige Tage haben ohne in irgendwelche Gebäude einzubrechen zu müssen, ohne meinen Wagen mal wieder zu Schrott zu fahren und ohne in irgendwelche Keller verschleppt zu werden aus den wir nur mit Mühe wieder rauskommen!“

„Mensch Peter jetzt übertreibst du aber ein bisschen!“

„Ich übertreibe nicht Bob. Nenn mir mindestens einen unserer Fälle in denen nicht eins von meinen aufgezählten Problemen passiert ist!“

Danach war es erstmal still bis Justus sich zu Wort meldete.

„Peter ich kann ja verstehen, dass du ein bisschen entspannen willst, aber....“

„Sag es ja nicht Justus Jonas. Ich warne dich! Ich esse zukünftig alle Küchenstücke von dir, wenn du es jetzt sagst!“ Viel ihm Peter ins Wort.

Justus seufzte nur und sprach einfach weiter als hätte er Peter nicht gehört.

„Aber unser Motto lautet nun einmal »wir übernehmen jeden Fall « !“

„Immer. Immer kommst du mit dieser Ausrede!“

„Er hat damit aber nicht ganz unrecht.“ pflichtete ihm Bob bei. Dafür kassierte er einen stechenden blick von Peter, der in fast zusammenfahrende ließ.

„Also ich bin dafür, dass wir abstimmen. Wer dafür ist den Fall abzulehnen hebt jetzt bitte seine Hand.“

Peter hob als einziger die Hand. Er seufzte laut und veschränkte seine Arme vor der Brust.

„Ich verspreche dir sobald die Sache zu gefährlich wird überlassen wir sie der Polizei!“ versuchte Justus seinen Freund zu beschwichtigen.

„Das sagst du jedes Mal Just!“

„Und zum Schluss schalten wir fast immer rechtzeitig die Polizei ein.“ sagte nun Bob, der nicht wollte, dass seine Freunde sich schon wieder streiten.
„Ja ihr habt ja recht.“ gab Peter nun von sich.
„Na dann ist ja alles geklärt. Die drei Fragezeichen haben einen neuen Fall!“

Herzlich willkommen neue sowie auch alte Leser
Für die alten Leser
Ich hoffe dieses Kapitel hat euch gefallen.
Für die neuen Leser
Ich hoffe, dass ihr die Geschichte mögen werdet
Und für beide » lasst Reviews da «
Lg Emiko-Fan
☺☺ ☺☺